

Eine Veröffentlichung der

DAS IHK-GREMIUM

LICHTENFELS

#gemeinsamunternehmen



2024

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

die IHK für Oberfranken Bayreuth übernimmt eine Vielzahl von Aufgaben, bietet umfassende Serviceleistungen und vertritt die Interessen der regionalen Wirtschaft. Sie betreut nahezu zwei Drittel aller Ausbildungsverträge in der Region und ist somit der zentrale Akteur in der beruflichen Bildung. Im Sinne des lebenslangen Lernens stellen wir zudem ein breites Spektrum an Weiterbildungsangeboten zur Verfügung.

Mit dem IHK-Gremium Lichtenfels sind wir auch direkt vor Ort für Sie da. Bei der IHK-Wahl 2022 wurden erneut 30 engagierte Damen und Herren aus allen Wirtschaftszweigen und Unternehmensgrößen ins IHK-Gremium gewählt, das sich aktiv einsetzt für die Anliegen der Unternehmen und Selbständigen und sich Gehör bei lokalen Behörden und Politik verschafft. Dies geschieht mit einer starken Stimme und einem selbstbewussten Auftreten, denn ohne die Wirtschaft gibt es keinen Fortschritt im Landkreis Lichtenfels. Und das alles natürlich ehrenamtlich.

In diesem Rückblick erfahren Sie mehr über die Mitglieder des IHK-Gremiums und die Themen, die sie bewegen. Ich darf Ihnen versichern, dass wir gerne auch für Sie da sind!

Viele Grüße

Ihr



Wilhelm Wasikowski
IHK-Vizepräsident
Vorsitzender des
IHK-Gremiums Lichtenfels



DAS IHK-GREMIUM LICHTENFELS IN ZAHLEN

Mitgliedsunternehmen

3.753

davon
im Handelsregister eingetragen

1.401

AUSBILDUNGSBETRIEBE

113

Auszubildende gesamt

604

davon
gewerblich-technisch

203

davon
kaufmännisch

401

Verteilung der Mitgliedsunternehmen nach Wahlgruppen

Industrie

643

Handel/Tourismus

1.536

Dienstleistung

1.574



Foto: AyKeyORG - stock.adobe.com

DREI FRAGEN AN ...

Sebastian Leicht

Zu den 30 Mitgliedern des IHK-Gremiums Lichtenfels zählt Sebastian Leicht, seit diesem Jahr einer der drei stellvertretenden Vorsitzenden des IHK-Gremiums Lichtenfels.



1

Wie sind Sie zum Ehrenamt im IHK-Gremium Lichtenfels gekommen?

Als Start-up – easy2cool wurde vor zehn Jahren gegründet – und schnell wachsendes Unternehmen ist meinem Partner und mir sehr schnell klargeworden, wie wichtig das Netzwerken der Unternehmen untereinander und der regelmäßige Austausch mit der Politik ist. Im IHK-Gremium habe ich die Möglichkeit gesehen, mich nicht nur für unser Unternehmen, sondern auch für den Wirtschaftsstandort Lichtenfels einzubringen.

2

Warum, glauben Sie, ist es wichtig, dass sich Unternehmerinnen und Unternehmer engagieren?

Schimpfen über Missstände und falsche Entwicklungen ist leicht, aber eher sinnfrei. Das Gespräch mit der Politik und der Verwaltung zu suchen, ist wesentlich anstrengender – bietet aber auch die Chance, sich konkret einzubringen. Wir Unternehmerinnen und Unternehmer leben nicht in einem Paralleluniversum, sondern sind Teil der Community, Teil der Gesellschaft, Teil der Region. Gerade bei wirtschaftsrelevanten Fragen können wir uns mit unserem Know-how gut einbringen und so einen Beitrag dazu leisten, unseren Standort voranzubringen.

3

Was war Ihr persönliches Highlight in diesem Jahr?

Aus Unternehmersicht die Tatsache, dass aus unserem Start-up nach zehn Jahren tatsächlich ein erfolgreicher Mittelständler geworden ist. Eine Schnittstelle IHK-Gremium und Unternehmen war für mich die Abschlussfeier im Oktober auf Kloster Banz, als gleich drei Auszubildende aus unserem Haus ihr Abschlusszeugnis erhalten haben. Bei den Aktivitäten des IHK-Gremiums waren sicher die sehr offenen Diskussionen mit Landrat Christian Meißner zum einen und mit der Bundestagsabgeordneten Emmi Zeulner zum anderen die Highlights. Da jedes der 30 Mitglieder des IHK-Gremiums einen anderen Hintergrund hat – verschiedene Unternehmensgrößen, mannigfaltige Branchen und unterschiedliche Standorte – kommt schnell eine spannende Diskussion auf. In diesen Runden erfährt man viel Neues und hat aber auch den Eindruck, dass die Politik die Anregungen, Hinweise und Kritikpunkte ernst nimmt. Hinzu kommt der Austausch mit anderen Unternehmen. Es ist zum Beispiel immer wieder spannend, wie unterschiedlich Lösungen für ein ähnliches Problem ausfallen können.

Beschäftigte 2023

28.141

GEWERBEANMELDUNGEN 2023

549

GEWERBEANMELDUNGEN 2023

424

Bevölkerung 2023

67.555

„Miteinander reden ist wichtiger denn je.“

Sebastian Leicht



Im Rahmen der Veranstaltung „Wirtschaft meets Politik“ am 25. Juli wurden zahlreiche aktuelle Fragen diskutiert. Zu Gast waren (von rechts) die Bundestagsabgeordnete Emmi Zeulner und Stefan Trebes, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg. Es moderierte Wilhelm Wasikowski.

Regelmäßiger Austausch mit der Politik ist wichtig

Für die Herausforderungen der Wirtschaft sensibilisieren

Die Rahmenbedingungen am Standort Deutschland werden immer fordernder. Das Spektrum reicht von einer sinkenden Wettbewerbsfähigkeit, politischem Aktionismus bei der sicheren und bezahlbaren Versorgung der Unternehmen mit Energie, über eine oft nicht wettbewerbsfähige Infrastruktur bis hin zur fehlenden Planungssicherheit und der kräftezehrenden Bürokratie. „Politische Entscheidungen wirken sich oft direkt auf den Unternehmensalltag aus“, macht Wilhelm Wasikowski deutlich, Vorsitzender des IHK-Gremiums Lichtenfels. „Umso wichtiger ist es, vor Ort das Gespräch mit der Politik zu suchen.“

Regelmäßiger Austausch zwischen Wirtschaft und Politik

Ob beim Unternehmerfrühstück oder im Rahmen von „Wirtschaft meets Politik“: Sind Vertreter der Politik zu Gast beim IHK-Gremium, wird leidenschaftlich und intensiv diskutiert. Die Politiker – 2024 waren Landrat Christian Meißner und Bundestagsabgeordnete Emmi Zeulner zu Gast – kommen gerne, schließlich erhalten Sie zu aktuellen und geplanten Vorhaben direktes Feedback aus der Wirtschaft. Viele Unternehmer sind zuletzt vor allem auf die Politik in EU und Bund schlecht zu sprechen – manchmal hilft es schon, Dampf ablassen zu können.

Erhöhung der Gewerbesteuerhebesätze ohne Einfluss auf die Unternehmen?

Wie wichtig es ist, sich bei standortrelevanten Themen einzubringen, zeigt das Beispiel „Gewerbesteuerhebesätze“. Diese kennen seit Jahren nur eine Richtung, nach oben. Leider zeigt sich, dass Stadt- und Gemeinderäte oft auf der Basis fehlerhafter oder unvollständiger Informationen und Modellrechnungen entscheiden.

Es gibt drei beliebte Argumente für die Erhöhung der Gewerbesteuerhebesätze. Hier ein Faktencheck:

- **Die Aussage:** „Betroffen von der Erhöhung ist nur eine kleine Zahl von Kapi-



Zu den Kernaufgaben eines IHK-Gremiums gehört der regelmäßige Austausch mit Mandatsträgern, damit auch die Positionen der Wirtschaft deutlich werden.

Wilhelm Wasikowski

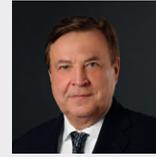
talgesellschaften“ **Die Fakten:** Gut jedes dritte beitragspflichtige IHK-Mitgliedsunternehmen ist eine Kapitalgesellschaft und deshalb von einer Erhöhung der Gewerbesteuer vollumfänglich betroffen.

- **Die Aussage:** „Kapitalgesellschaften wurden bereits durch Steuersenkungen entlastet.“ **Die Fakten:** Die Entlastung durch die letzte große Unternehmenssteuerreform erfolgte 2008, also vor 16 Jahren. Es ist außerdem nicht der Sinn, an einer Stelle zu entlasten, um dann an anderer Stelle stärker zu belasten. Zudem ist der durchschnittliche Gewerbesteuerhebesatz in den Kommunen des Landkreises Lichtenfels seit 2008 um 41,2 auf 365,5 Punkte gestiegen.
- **Die Aussage:** „Personengesellschaften profitieren von einer Erhöhung der Gewerbesteuerhebesätze, da sie durch Anrechnung an anderer Stelle schlussendlich weniger Gewerbesteuer zahlen müssen.“ **Die Fakten:** Seit der Unternehmenssteuerreform 2008 gehören diese Modellrechnungen der Geschichte an. Tatsächlich erfolgt maximal eine Kompensation. Steigt der Gewerbesteuerhebesatz aber auf mehr als 400 Punkte, sind auch Personengesellschaften in etlichen Fällen von Gewerbesteuererhöhungen betroffen.

„Ich ärgere mich seit Jahren über die falschen Argumentationsketten in Sachen Gewerbesteuer. Deswegen war es wichtig und richtig klarzumachen, dass Unternehmen von einer Erhöhung der Gewerbesteuerhebesätze sehr wohl betroffen sind“, macht Christian Werner deutlich, stellvertretender Vorsitzender des IHK-Gremiums Lichtenfels.

IHRE ANSPRECHPERSONEN FÜR DAS IHK-GREMIUM LICHTENFELS

Vorsitzender



Wilhelm Wasikowski

Geschäftsführender Gesellschafter
Johannes Sebastian Wasikowski UG
(haftungsbeschränkt) & Co. KG
An der Zeil 18
96215 Lichtenfels

Stellvertreter



Christian Werner

Geschäftsführer
Lebensmittelmärkte Werner
Verwaltungs-GmbH
Mainau 8
96215 Lichtenfels



Michael Möslein

Leiter Bildungszentrum Kloster Banz
Hanns-Seidel-Stiftung e. V.
Bildungszentrum Kloster Banz
Kloster Banz
96231 Bad Staffelstein



Sebastian Leicht

Geschäftsführer
easy2cool GmbH
Obere Hut 2
96215 Lichtenfels

Gremiumsgeschäftsführer



Peter Belina

Pressesprecher
☎ 0921 886-115
@belina@bayreuth.ihk.de



Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth
95444 Bayreuth | Bahnhofstraße 25 | www.bayreuth.ihk.de

Apr



Startschuss des **Technologietransferzentrums Lichtenfels**: Am Rande der Veranstaltung kam es zu einem Gedankenaustausch IHK-Gremium – BDI und Politik.

Apr

Beim **Wirtschaftsfrühstück** mit Landrat Christian Meißner standen aktuelle Wirtschafts- und Infrastrukturfragen im Mittelpunkt.

Jun



Mehrere Unternehmen sind aufgrund eines Schreibens, die **Schließung des Bahnübergangs** in der Reundorfer Straße werde diskutiert, auf die IHK zugekommen. Nach mehreren Telefonaten und E-Mails kam die Zusicherung der DB InfraGO AG, dass eine Auflassung nicht geplant ist.

Das war das Jahr

Rückblick auf zwölf bewegte Monate

Das IHK-Gremium Lichtenfels war 2024 aktiv.
Ein Rückblick auf die Aktivitäten und
Veranstaltungen in diesem Jahr.

Apr



Bei der **Abschlussfeier** auf Kloster Banz konnten 47 erfolgreiche Absolventen ihr Zeugnis in Empfang nehmen.

Jul



Wirtschaft meets Politik mit MdB Emmi Zeulner: Hier wurden die herausfordernden Rahmenbedingungen für die Unternehmen thematisiert und diskutiert. Stefan Trebes (Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg) stellt ein Ausbildungsprojekt für ukrainische Jugendliche vor.

Jul



Seit Jahren ehrt die Regierung von Oberfranken die **besten Mittelschülerinnen und -schüler**, IHK-Gremium und Kreishandwerker gratulieren.

Okt

In einem offenen Brief an drei Kommunen, bei denen eine **Gewerbesteuererhöhung** auf der Agenda stand, hat das IHK-Gremium deutlich gemacht, dass verschiedene Annahmen falsch und Modellrechnungen fehlerhaft waren.

Okt



113 erfolgreiche Ausbildungsabsolventen wurden im Rahmen der **Abschlussfeier** verabschiedet, zehn davon mit der Note 1.



2025

Sep



Seit zehn Jahren existiert easy2cool, ein innovatives und wachstumsstarkes Unternehmen. Die beiden Gründer Marco Knobloch und Sebastian Leicht, letzterer im Vorstand des IHK-Gremiums, wurden – wie auch andere Unternehmen – mit einer **Urkunde für Standorttreue** geehrt.



Nov

Im Rahmen einer **Netzwerkveranstaltung** des IHK-Gremiums wurde auch die Alumina Systems GmbH besichtigt.

Nov

Bei einer Veranstaltung der **Europa-Union** gibt Christian Werner Einblick in aktuelle Themen, skizziert den Status Quo des Wirtschaftsraumes und wagt einen Blick in die Zukunft.



Nov

Zweimal jährlich trifft sich der **Beirat des Jobcenters Landkreis Lichtenfels**, darunter auch ein Vertreter des IHK-Gremiums, und diskutiert aktuelle Themen.



Ehrenamt? Ehrensache!

Die Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth ist in ihrem Bezirk in acht regionalen IHK-Gremien organisiert: Bamberg, Bayreuth, Forchheim, Hof, Kronach, Kulmbach, Lichtenfels sowie Marktreudwitz-Selb für den Landkreis Wunsiedel.

Ihre Aufgabe ist es, regionale Interessen und Aspekte in die Arbeit der Kammer einzubringen und in den Organen der IHK gemeinsam die Stimme der Wirtschaft zu bilden. Die alle fünf Jahre stattfindende Gremiumswahl ist die demokratische Grundwahl der Kammerorganisation. Hier wählen alle Mitgliedsunternehmen für ihr regionales Gremium die Vertreterinnen und Vertreter – das nächste Mal im Jahr 2027. Jedes Mitgliedsunternehmen hat dabei nur eine Stimme. Die IHK-Gremien wählen anschließend ihre Vertreterinnen und Vertreter für die IHK-Vollversammlung.

Vor Ort führen die IHK-Gremien ein aktives Eigenleben, bei dem sie gegenüber Verwaltung, Politik und gesellschaftlichen Gruppierungen das Interesse der Wirtschaft vertreten. Das ist Ehrenamt pur – ohne jegliche Aufwandsentschädigung. Je nach der Situation im jeweiligen Wirtschaftsraum können dabei Verkehrsfragen, Impulse zum Standortmarketing oder auch Ausbildungsprobleme Schwerpunkte der Arbeit bilden. Der Einfluss der Gremien ist dabei nicht zu unterschätzen.

Eine aktive Teilnahme am Wirken der IHK-Gremien hilft also letztlich jedem einzelnen Unternehmen und verbessert in der Summe die Bedingungen am jeweiligen Wirtschaftsstandort.

» Nur mit Unternehmerinnen und Unternehmern, die sich ehrenamtlich für ihre Region und Branche engagieren, sind wir als IHK in der Lage, Sprachrohr, Selbstverwaltungsorganisation und Dienstleister der regionalen Wirtschaft zu sein. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenden Sie sich gerne an die Ansprechpersonen auf Seite 5 in diesem Heft.

➔ www.bayreuth.ihk.de

Ich engagiere mich ehrenamtlich in der IHK, weil...



„...ich mich mit einbringen möchte, damit die Stimmen der kleinen und mittleren Unternehmen besser gehört werden.

Bernhard Lemmink
Geschäftsführer
Lewell Kartonagen GmbH, Lichtenfels



„...wir gemeinsam stärker sind, wenn wir uns im Gremium um die drängenden Themen der Wirtschaft vor Ort kümmern.

Markus Zahner
Geschäftsführer
zahner bäumel communication, Bad Staffelstein



„...wir die Entwicklung einer Region nicht ausschließlich Politik und Verwaltung überlassen dürfen. Wir Unternehmer müssen uns auch selbst einbringen.

Volker Mitlacher
Geschäftsführer
SYSTEM Gesellschaft für Computersysteme mbH, Ebensfeld